

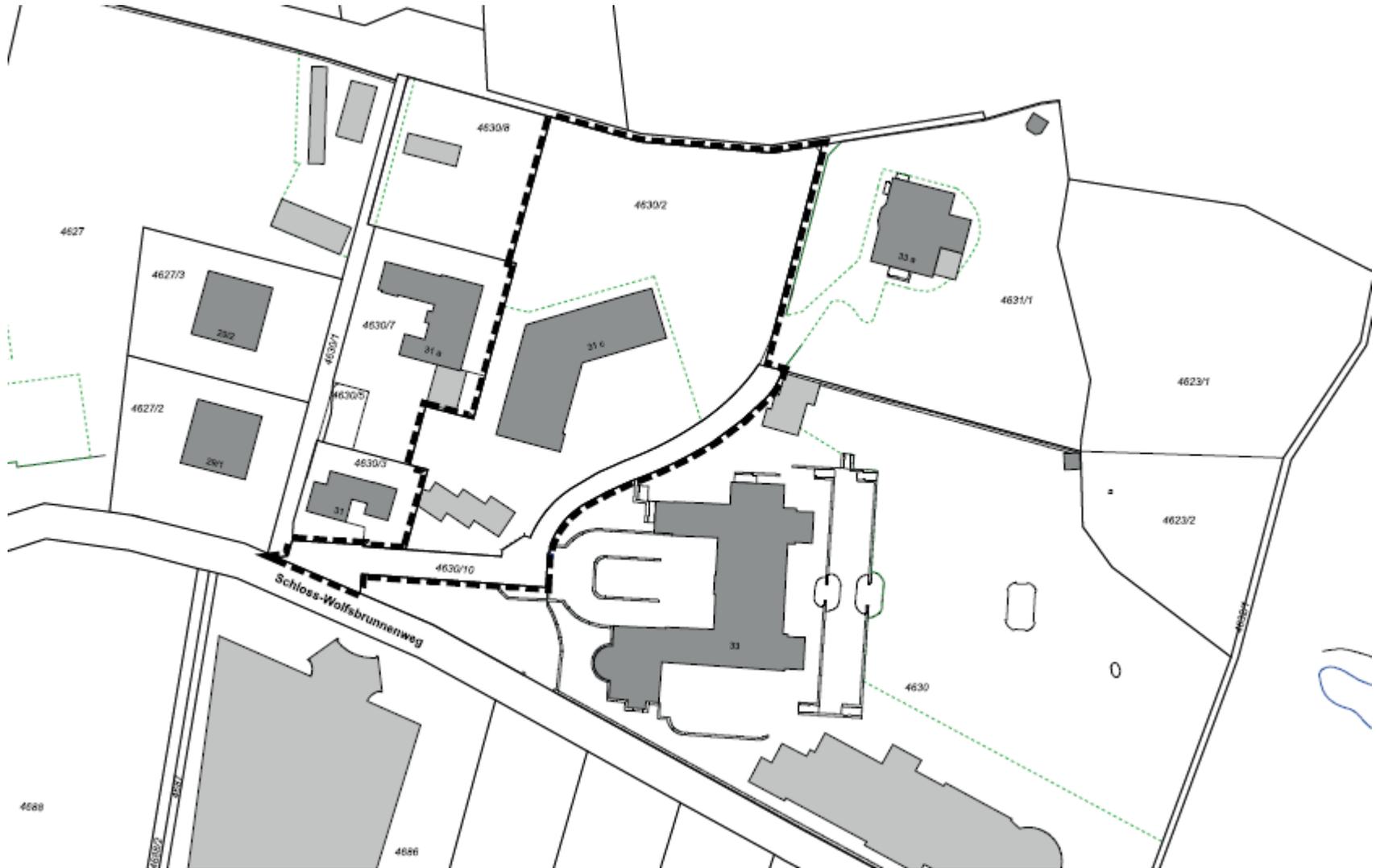
Beschlussvorlage

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach „Bereich zwischen Elisabethenweg und Rombachweg, 4. Änderung im Bereich Schloß-Wolfsbrunnenweg, Haus 31c“, hier:

Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der Offenlage

Isabelle Arbert, Stadtplanungsamt
Heidelberg, Bezirksbeirat Schlierbach 10.03.2022

Aufstellungsbeschluss und Verfahren







Entwurfsverfasser:
ap88

GERINGFÜGIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

- Untergeschoss:
- vollständig im Erdreich
 - barrierefreier, unterirdischer Anschluss an die Villa Bosch
 - Technikräume



Entwurfsverfasser:
ap88

GERINGFÜGIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

- Sockelgeschoss:
- teilweise im Erdreich (Lageräume & Technik)
 - teilweise oberirdisch sichtbar (Büro)
 - Haupteingang mit verbindendem Foyer
 - Thema: geländebegleitende Sandstein-Stützmauer



Entwurfsverfasser:
ap88

GERINGFÜGIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

- Erdgeschoss:
- vollständig oberirdisch sichtbar (Büro)
 - Nebeneingang vom sog. Garagenhof mit Fahrradstellplätzen
 - Thema: freistehende Villa



Entwurfsverfasser:
ap88

GERINGFÜGIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

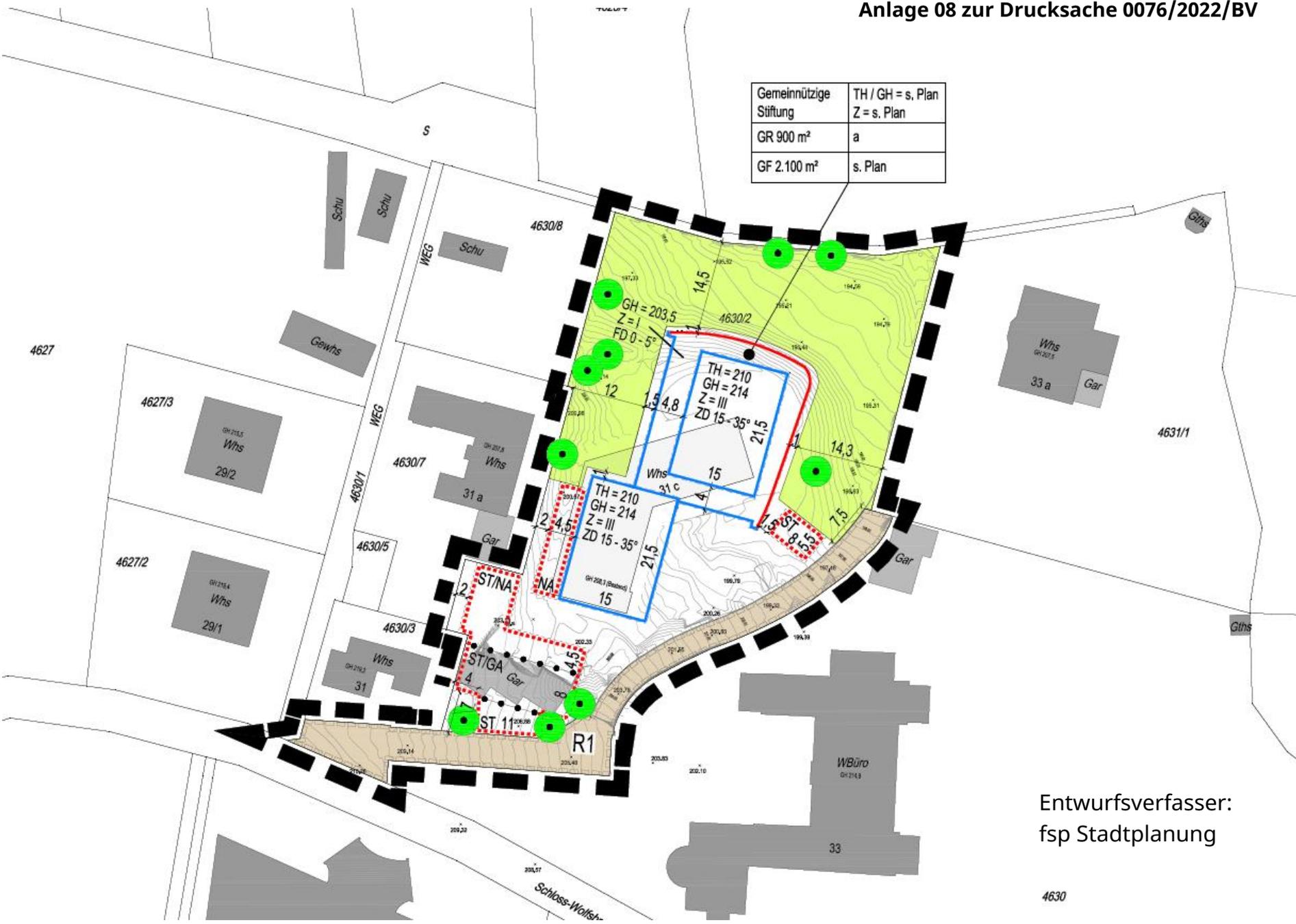
Obergeschoss:
- vollständig oberirdisch sichtbar (Büro)
- Thema: freistehende Villa



Entwurfsverfasser:
ap88



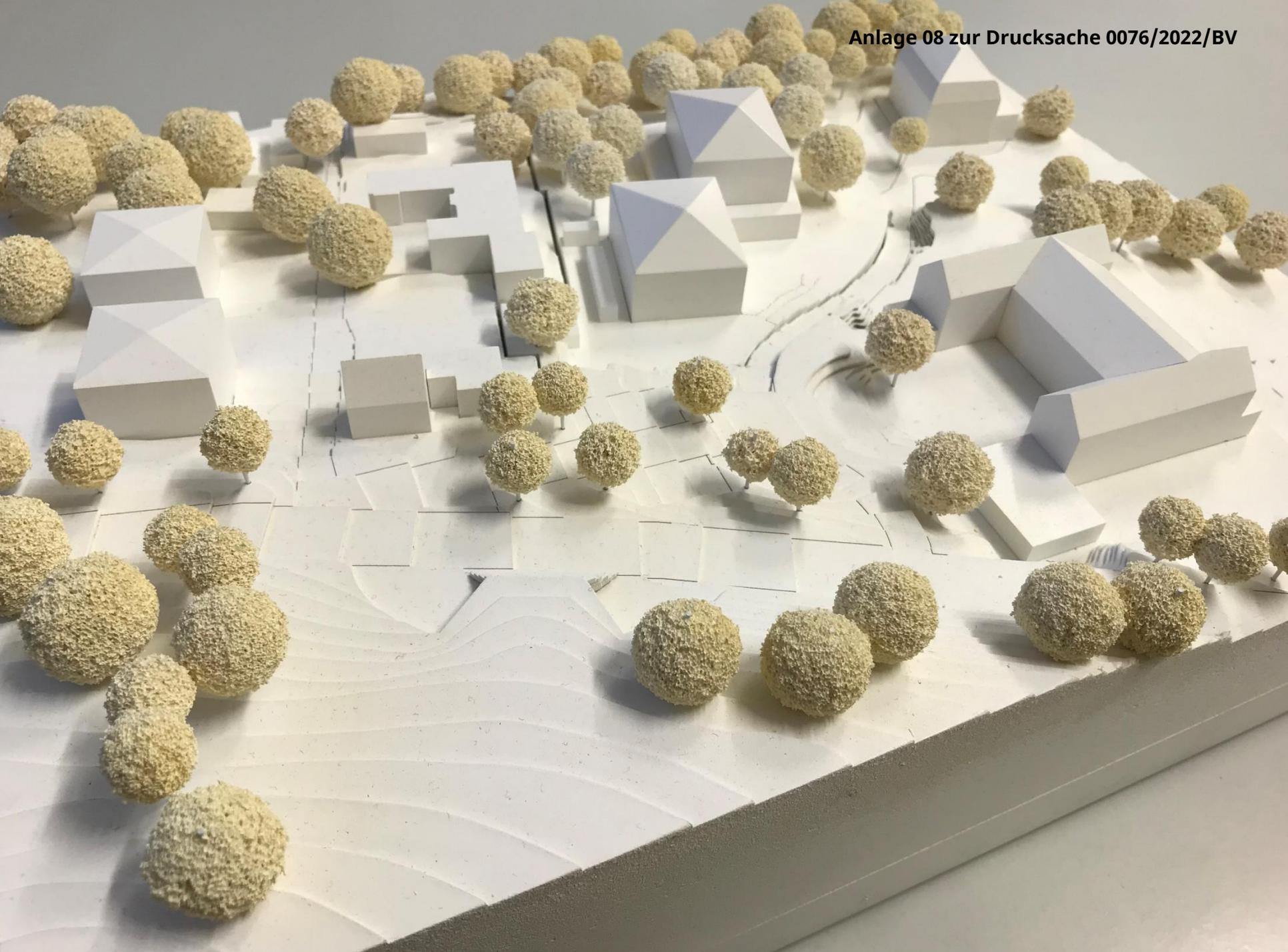
Gemeinnützige Stiftung	TH / GH = s. Plan Z = s. Plan
GR 900 m ²	a
GF 2.100 m ²	s. Plan



Entwurfsverfasser:
fsp Stadtplanung







Vielen Dank

Isabelle Arbert

Stadtplanungsamt

Stadt Heidelberg

Kornmarkt 5, Palais Graimberg

69117 Heidelberg

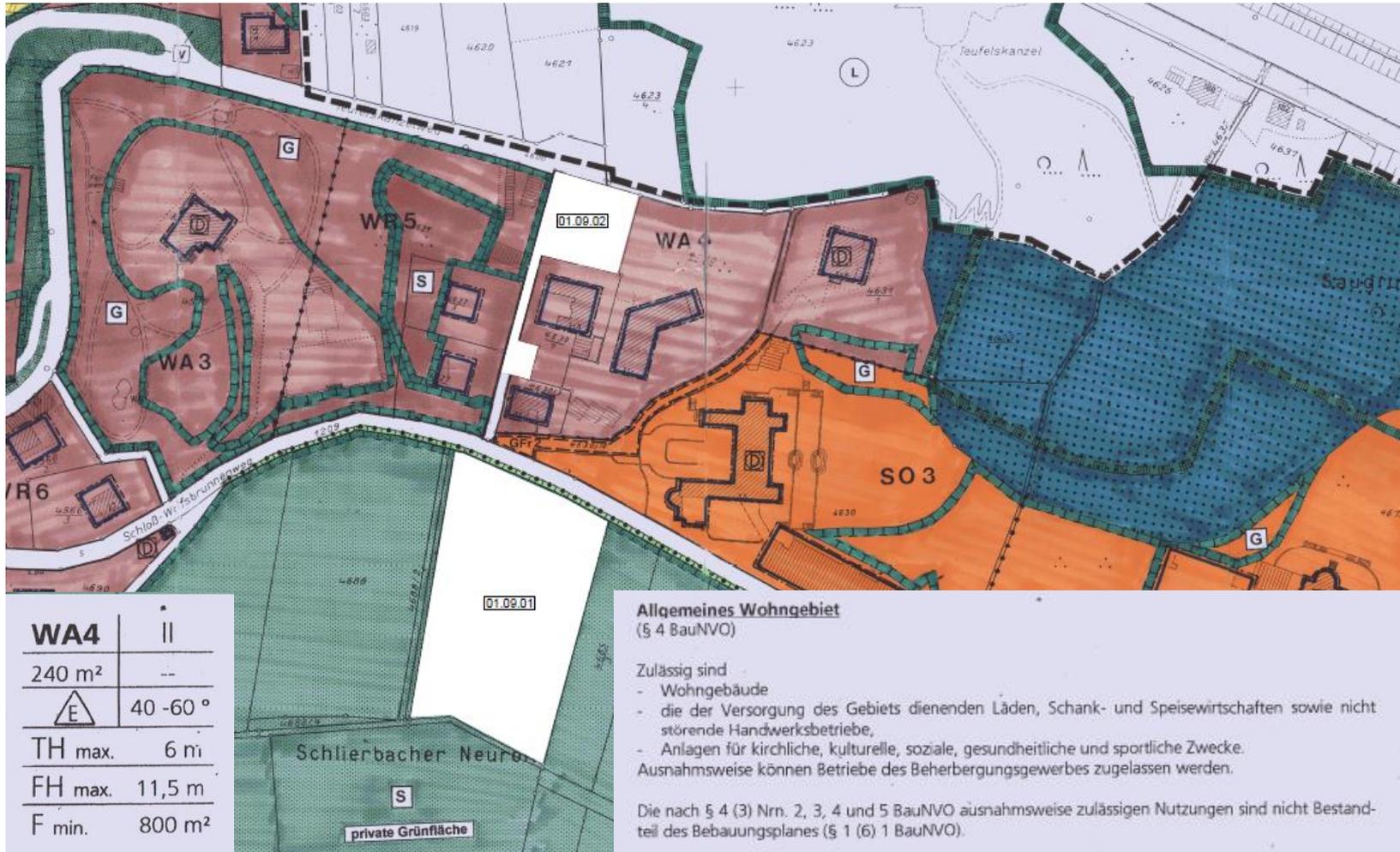
Telefon 06221 58-23191

isabelle.arbert@heidelberg.de

www.heidelberg.de

Planungsrecht

Bebauungsplan 01.09.00 „Schlierbach- Bereich zwischen Elisabethenweg und Rombachweg“, mit Rechtskraft vom 26.08.1998



Bestand - Luftbild



Bestand – Ansicht Norden



Schalltechnische Untersuchung



Lageplan Lärmquellen und Einwirkungsorte, Quelle: Fichtner 2021

Legende

- Immissionsort
- Punktschallquelle
- Linienschallquelle
- Flächenschallquelle
- Hauptgebäude
- Nebengebäude

- an den untersuchten Immissionsorten eine Unterschreitung um 6 dB(A) unter den regulären Richtwerten gelegenen Relevanzschwellen der TA Lärm
- Von Verträglichkeit des Parkierungsverkehrs mit schutzbedürftiger Nachbarschaft nach Vorgaben der TA Lärm
- keine weiteren Maßnahmen im Bebauungsplan notwendig